

BM Schmied, EK-Vertreter Kühnel und Präsidentin Neubauer zum "Tag des Denkmals" am 26. September

Sonderführungen für SchülerInnen am heutigen "Denkmaltag für Schulen"

Am 26. September 2010 laden EigentümerInnen und Bundesdenkmalamt zum "Tag des Denkmals", der im Rahmen der "European Heritage Days" (EHD) zum 12. Mal bundesweit stattfindet. Unter dem Motto "Orte des Genusses" gibt es über 250 Objekte bei freiem Eintritt zu besichtigen, die meist sonst nicht öffentlich zugänglich sind - von privaten Wohnhäusern, Schlössern und Gärten über (Wein)keller und Brauereien, Speisesäle, Gasthäuser bis zu (historischen) Freizeiteinrichtungen.

Zum sechsten Mal findet heute, zwei Tage vor dem "Tag des Denkmals", in Österreich der "Denkmaltag für Schulen" statt, an dem sich SchülerInnen im Rahmen von Sonderführungen und speziellen Programmpunkten mit Fragen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege beschäftigen können. "Mir ist wichtig, dass unseren Kindern und Jugendlichen die Bedeutung unseres wertvollen kulturellen Erbes erlebbar vermittelt wird", betonte Bundesministerin Dr. Claudia Schmied in einem Pressegespräch, das Dr. Barbara Neubauer, Präsidentin des Bundesdenkmalamts, Mag. Richard Kühnel, Vertreter der Europäischen Kommission in Österreich, und die Ministerin anlässlich des "Tags des Denkmals" heute im Annahof in Wien gaben. Gemeinsam mit den anwesenden OberstufenschülerInnen des Sperlgymsnasiums und den MedienvertreterInnen machten sie sich in einem Rundgang mit der wechselvollen Geschichte des denkmalgeschützten Gebäudes, das im 20. Jahrhundert als Boulevardtheater fungierte, vertraut.

"Für das Bundesdenkmalamt ist es eine große Freude, auch heuer im Privatbesitz befindliche Objekte österreichweit für die Öffentlichkeit zugänglich machen zu können. Es ist eine besondere Gelegenheit, das persönliche Engagement der über 36.000 DenkmaleigentümerInnen, davon über 15.000 private, die ihre Objekte im Interesse der Öffentlichkeit erhalten und pflegen, zu würdigen", sagte Präsidentin Dr. Barbara Neubauer.

"Ich freue mich über das steigende Interesse am Österreichischen Tag des Denkmals. 50.000 Besucherinnen und Besucher haben letztes Jahr das Angebot in Anspruch genommen", unterstrich Bundesministerin Claudia Schmied die Bedeutung des "Tag des Denkmals". Die European Heritage Days basieren auf einer Idee des französischen Kulturministers Jack Lang aus dem Jahr 1984, die 1991 vom Europarat aufgegriffen wurde. Seit 1999 finden sie unter der Patronanz von Europarat und der Europäischen Kommission statt und haben sich zur größten, jeden September in ganz Europa von 49 Ländern inszenierten Kulturveranstaltung entwickelt. "Das kulturelle Erbe ist ein klarer Beweis für die ständige Schaffens- und Erneuerungskraft Europas. Es ist Stifter und Träger einer verbindenden Identität und bildet Brücken zwischen den Kulturen und den Menschen. Die European Heritage Days bringen über 10 Millionen BesucherInnen in Bewegung, die das kulturelle Erbe entdecken und dadurch an einem europaweiten Ereignis aktiv partizipieren", betonte Mag. Richard Kühnel abschließend.

www.tagdesdenkmals.at

Geändert am 24.09.2010